

Schaubild des Monats

Zuwanderung in den Südwesten

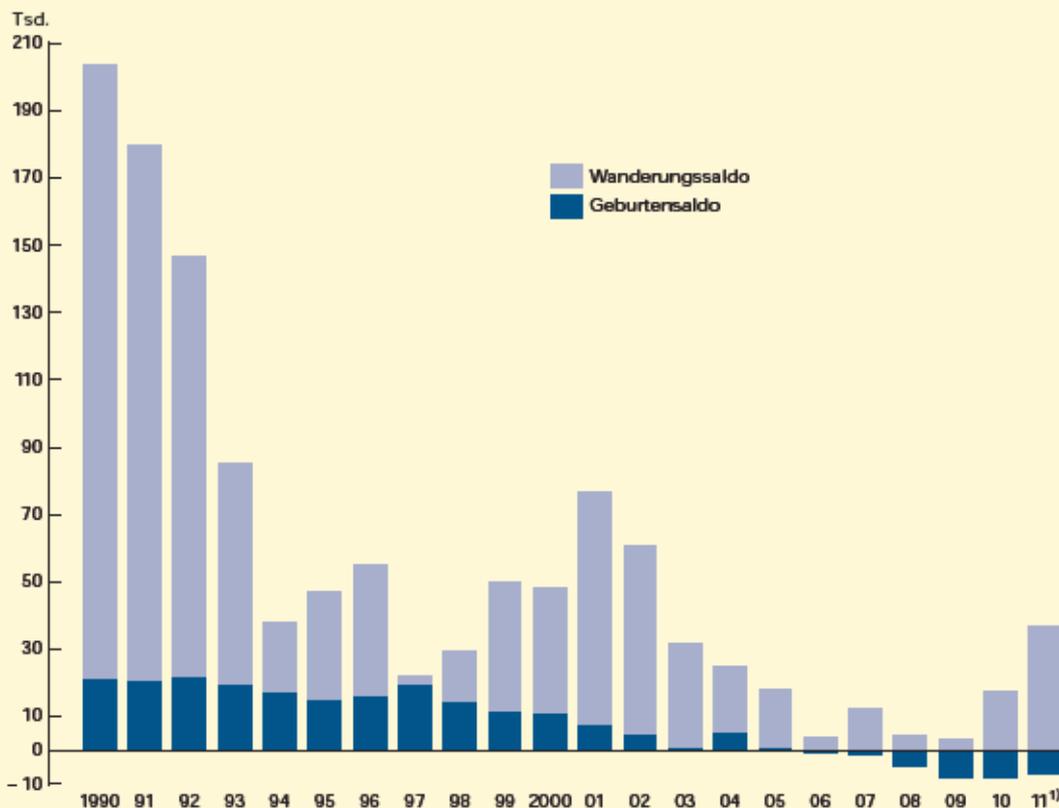
Die Einwohnerzahl Baden-Württembergs hat sich in den ersten 3 Quartalen des vergangenen Jahres um etwa 30 000 Personen auf rund 10 784 000 Einwohner erhöht. Damit hat der Bevölkerungsstand einen neuen Höchststand erreicht, nachdem die Einwohnerzahl in den Jahren 2008 und 2009 noch zurückgegangen und in 2010 nur sehr moderat angestiegen war.

Zwar lag die Zahl der Geborenen im Betrachtungszeitraum um rund 6 700 unter der der Gestorbenen. Gleichzeitig hat sich aber der

Wanderungsgewinn – also die Differenz zwischen Zu- und Fortgezogenen – überraschend deutlich erhöht: 2010 lag das Wanderungsplus bei 17 300 Personen, in den ersten 3 Quartalen des Jahres 2011 sind dagegen bereits 36 600 Personen mehr nach Baden-Württemberg zuzugewandert als fortgezogen. Ursächlich für diesen seit 2002 höchsten Wanderungsgewinn dürften insbesondere die seit dem 1. Mai 2011 gültige volle Arbeitnehmerfreizügigkeit für Bürger aus acht EU-Staaten sowie die überdurchschnittliche Wirtschaftsentwicklung im Vergleich zum übrigen Bundesgebiet gewesen sein.

S

Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme in Baden-Württemberg seit 1990 differenziert nach dem Geburten- und Wanderungssaldo



1) 1. Januar bis 30. September.